

Watch-Salon

Meinungsfreudig. Streitlustig. Selbstbewusst: Journalistinnen beobachten Medien und Gesellschaft.

SAMSTAG, 6. DEZEMBER 2008

Discovering: Undercover

Von Tina Groll



Undercover-Recherche - ein Spiel mit einer Maske.

FOTO: GUCCINO

Anfang November versammelte sich eine kleine Gruppe investigativ arbeitender Journalistinnen und Journalisten in der Theodor-Heuss-Akademie in Gummersbach. 2/3 Männer, 1/3 Frauen -darunter viele Berufseinsteigerinnen. Ein Wochenende auf dem Berg - das [Netzwerk Recherche](#) hatte die Fachtagung dem Stiefkind der investigativen Recherche, die Undercover-Recherche, gewidmet. Günther Wallraff, der wohl bekannteste Vertreter dieser Gattung, sollte in einer Werkstatt von seinen Methoden berichten. Daneben waren zahlreiche ReferentInnen geladen, die mit ihren verdeckten Recherchen für Aufsehen gesorgt hatten. Neben einer Riege männlicher Referenten waren allerdings nur zwei Referentinnen vorgesehen.

Überschaubare Frauenquote

Wallraff kam nicht - und auch nicht [Andrea Röpke](#), die 2007 von der Journalistenvereinigung den [Leuchtturmpreis](#) für ihre mutigen Recherchen unter Neonazis erhalten hatte. Grund: Die Rechten hatten einen Rechtsstreit begonnen, Röpke musste schnellstmöglich reagieren. blieb also nur noch eine - Nicole Althaus, die verdeckt im katholischen Beichtstuhl recherchiert.

Die geringe Frauenquote unter den Referentinnen - und das sei an dieser Stelle klar betont - liegt keineswegs an dem Rechercheunvermögen der das Seminar planenden Kollegen vom Netzwerk Recherche. Es gibt zum einen weniger Frauen unter den investigativ arbeitenden JournalistInnen - und noch viel weniger, die undercover recherchieren!

Das hängt zum einen mit den Themen zusammen: Undercover -Recherche wird vor allem dort eingesetzt, wo es konspirativ

Das Weblog des Journalistinnenbundes (JB)



Das Netzwerk für Journalistinnen.

Abonnieren von

 Posts

 Kommentare

Themen

[Beruf und Karriere](#) (20)

[Fundstücke](#) (15)

[Hören und Sehen](#) (20)

[Inside JB](#) (16)

[Journalismus](#) (45)

[Lesefutter](#) (21)

[Mannsbilder](#) (23)

[Netzwelt](#) (20)

[Politik und Wirtschaft](#) (59)

[Weibsbilder](#) (54)

[Weite Welt](#) (30)

[Wissenschaft](#) (16)

[Ziegenwiese](#) (16)

Monat für Monat:

[Juli](#) (9)

[Juni](#) (17)

[Mai](#) (19)

[April](#) (8)

[März](#) (23)

[Februar](#) (14)

[Januar](#) (21)

[Dezember](#) (19)

[November](#) (10)

[Oktober](#) (18)

zugeht: In Sekten, im Rotlichtmilieu, bei Neonazis, Rockern, in Zirkeln der Macht. Das sind meist alles Räume, zu denen Frauen häufig immer noch keinen Zutritt haben. Für eine investigativ arbeitende Journalistin, die sich dieser Themen annimmt, bleibt da meist nur die offene Recherche - eine Undercover-Recherche ist oft nur bei einem klassischen Frauenthema möglich. Mit Frauenthemen ist aber nicht unbedingt Auflage oder Quote zu machen.

Zermürbende Klagen:

Hinzu kommen die schier unbewältigbaren Schwierigkeiten, die Journalisten im Undercover-Einsatz begegnen: Klagen, - meist Schadensersatzklagen - die oftmals in die schwindelerregende Höhen gehen. Diesen Weg entdecken immer mehr undercover Ausgespähete. Rechtsextreme Parteien und braune Organisationen können sie die besten Anwälte nehmen, Tierversuchs-Firmen sowieso, frei arbeitende Journalisten können sich oftmals nicht mal eine Rechtsschutzversicherung von ihren spärlichen Honoraren leisten. So ging der Bericht von [Friedrich Mülln](#), der undercover grausame Affenversuche in einem der größten Tierversuchslabore Europa dokumentierte, unter die Haut. Die Honorare der aufwendigen, monatelangen Recherchen des freien Journalisten deckten nicht einmal die angefallenen Kosten. Als das Unternehmen klagte, hätte das ZDF, wo sein Bericht in der Sendung Frontal21 lief, nicht hinter ihm gestanden. Mülln, nur durch die Gewerkschaft versichert, gewann den Prozess nach vielen Monaten dennoch. Aber er hat den Glauben an die Medien verloren. Heute arbeitet er für NGOs und Privatleute. Als Journalist möchte der Tierschützer nicht mehr tätig sein. Ähnlich geht es "[Thomas Kuban](#)", der ebenfalls 2007 den Leuchtturm-Preis erhielt und seit Jahren verdeckt unter Neonazis recherchiert. Zahlreiche Konzerte hat er filmisch dokumentiert, setzt immer wieder sein Leben aufs Spiel. Aber die Sender seien der Szenen überdrüssig. Das Geschäft lief immer schlechter, das Interesse an einer Berichterstattung nehme stetig ab, erzählte Kuban, der in Gummersbach ebenfalls verdeckt auftrat. Ideenlos ist der Undercover-Rechercheur aber nicht: Derzeit arbeitet er an einem Kinofilm, der voraussichtlich ab Februar seine Recherchen zeigen soll. Finanziert in Eigenregie.

Auch die Berichte von Medienjournalist [Volker Lilienthal](#) und dessen [Rechtsanwalt Helmut Graf](#) bestätigten die Schilderungen: Lilienthal deckte die Schleichwerbung in der ARD auf - und wurde verklagt. Sein Arbeitgeber und der DJV standen hinter Lilienthal, nach zermürbenden Monaten gewann Lilienthal. Aber der fade Eindruck bleibt: Um ein Undercover-Recherche-Ergebnis auch durchsetzen zu können, braucht es mehr als wasserdichte Recherchen: Viel Geld, beste Anwälte und einen Richter, dem an Pressefreiheit etwas gelegen ist.

Mut für mehr verdeckte Recherchen

Ganz anders dagegen die Berichte des ehemaligen STERN-Rollenreporters [Gerhard Kromschöder](#). Als Türke, Neonazi, Rocker, Giftmüllkutscher und Beichtender in Betstühlen war in den 70er und 80er Jahren unterwegs. Die Recherchekosten zahlte der STERN - und natürlich gab es auch Rückendeckung

[September](#) (11)

[August](#) (11)

[Juli](#) (20)

[Juni](#) (7)

Autorinnen:

[Crassida](#)

[Isabel Rohner](#)

[Silke Schneider-Flaig](#)

[Tina Groll](#)

[Judith Rauch](#)

[Angelika Knop](#)

[Heidrun Wulf-Frick](#)

[Magdalena Köster](#)

[Marlies Hesse](#)

[Britta Erlemann](#)

Mehr von uns

[Webseite von JB-Bloggerin](#)

[Angelika Knop](#)

[Webseite des](#)

[Journalistinnenbundes](#)

[Webseite von JB-Bloggerin](#)

[Magdalena Köster.](#)

[Webseite von JB-Bloggerin](#)

[Britta Erlemann.](#)

[Webseite von JB-Bloggerin](#)

[Heidrun Wulf-Frick.](#)

[Webseite von JB-Bloggerin](#)

[Judith Rauch.](#)

[Webseite von JB-Bloggerin](#)

[Tina Groll.](#)

[Webseite von JB-Bloggerin](#)

[Isabel Rohner.](#)

Leselinks für Frauen:

[Mädchenmannschaft - Blog der Autorinnen von "Wir Alpha-Mädchen"](#)

[beziehungsweise weiterdenken: Forum für Philosophie und Politik](#)

[Luise Pusch: Frauenbiographien und Glossen](#)

[Business and Professional Women Germany e.V.:](#)

in Rechtsstreitereien. "Der STERN hat sich mit meiner Arbeit identifiziert. Das ist heute möglicherweise nicht mehr so", erklärt sich der Journalist den Wandel. Staunen bei den Jüngeren - noch viel mehr Fragen bei den Berufseinsteigerinnen. "Für Frauen scheint es noch viel weniger Möglichkeiten zu geben, verdeckt zu recherchieren", glaubt eine Journalistikstudentin aus Dortmund. Dabei gäbe es Themen genug. Darin waren sich am Ende der Tagung die Teilnehmer einig. Neben Respekt und Hochachtung für die undercover arbeitenden Kollegen hat die Fachtagung Mut gemacht, diese Königsdisziplin der investigativen Recherche neu zu entdecken - und Solidarität mit jenen zu zeigen, die mit beispielhaftem Mut diese Methode einsetzen. Es wäre ein Gewinn für den Journalismus, wenn sich auch mehr Frauen dazu entschließen, undercover zu arbeiten. Jedoch, ruft Kromschroder in Erinnerung, sollte man nur verdeckt recherchieren, wenn es keine andere Möglichkeit gibt, an die Informationen zu gelangen.

Rubriken [Journalismus](#)

1 Kommentare:

Angelika Knop hat gesagt...

Da sieht frau/man ganz deutlich, warum das "Netzwerk Recherche" notwendig ist. Investigativer Journalismus braucht dringend Unterstützung. Vielleicht ist das Modell einer Stiftung, wie es sie in den USA gibt, doch gar nicht so dumm.

Sonntag, 07 Dezember, 2008

[Kommentar veröffentlichen](#)

[Neuerer Post](#)

[Startseite](#)

[Älterer Post](#)

Abonnieren [Kommentare zum Post \(Atom\)](#)

M.

Steuernummer: 206/5867/0065 , Finanzamt Bonn Außenstadt

Verantwortlich nach Telemediengesetz:

Eva Kohlrusch

Vorsitzende Journalistinnenbund

Adresse + Kontakt siehe oben

Redaktion:

Alle hier bloggenden Autorinnen (siehe "Autorinnen" rechte Seitenleiste) sind JB-Mitglieder.

Kontakt: tinagroll-at-aol.com

Bitte kontaktieren Sie uns umgehend, wenn Sie Rechtsverstöße in unserem Blog vermuten. Wir gehen diesen Hinweisen dann nach!

RECHTLICHE HINWEISE

1. Haftungsbeschränkung

Die Inhalte dieses Weblogs werden mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Der Journalistinnenbund (JB) übernimmt jedoch keine Gewähr für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität. Für die Beiträge sind die Autorinnen im Rahmen der journalistischen Sorgfaltspflicht allein verantwortlich. Ihre Meinung gibt nicht immer die Meinung des JB wieder.

[Netzwerk berufstätiger Frauen in Deutschland.](#)

[TERRE DES FEMMES e.V.: Menschenrechte für die Frau.](#)

[Das Bundesministerium für Frauen.](#)

[Deutscher Frauenrat: Die Bundesvereinigung von Frauenverbänden und Frauennetzwerken.](#)

[Lizzynet: Das bundesweite Mädchenmagazin.](#)

[Frauseiten-Bremen: Das Frauenmagazin von und für Bremerinnen.](#)

[AVIVA Berlin: Das Berliner Frauenportal.](#)

[Misstilly: Weiblich, frech, charmant: Das etwas andere Frauenmagazin im Web2.0.](#)

Impressum:

Anbieter dieses Blogs:

Journalistinnenbund e.V.

vertreten durch: Eva Kohlrusch (Vorsitzende), Rosi Mieder (Stellvertretende Vorsitzende)

Geschäftsstelle:

In der Maar 10

53175 Bonn

Telefon/Fax: (0228) 31 27 47

Email: geschaeftsstelle-at-journalistinnen.de

VR 9283 Amtsgericht Frankfurt a.

Die Funktion "Kommentar" ist frei zugänglich. Eine Überprüfung der Identität von KommentatorInnen ist dem JB nicht möglich.

Die Nutzung der Inhalte dieses Weblogs erfolgt auf eigene Gefahr der Nutzer. Mit der reinen Nutzung der Website des Anbieters kommt keinerlei Vertragsverhältnis zwischen der NutzerIn und dem JB zustande. Insbesondere behält sich der JB vor, Kommentare nicht zu veröffentlichen oder zu löschen.

2. Externe Links

Diese Website enthält Verknüpfungen zu Websites Dritter ("externe Links"). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Zu dem Zeitpunkt der erstmaligen Verknüpfung waren für uns keine Rechtsverstöße ersichtlich. Der JB hat keinerlei Einfluss auf die Gestaltung und Inhalte der verknüpften Seiten. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich der JB die hinter dem Link liegenden Inhalte zu Eigen macht. Eine ständige Kontrolle der externen Links ist für den JB ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden jedoch derartige externe Links unverzüglich gelöscht.

3. Urheber- und Leistungsschutzrechte

Die auf dieser Website veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht. Jede vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters oder jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, und Verbreitung. Lediglich die Herstellung von Kopien und Downloads für den persönlichen, privaten und nicht kommerziellen Gebrauch ist erlaubt.

Der JB und seine Autorinnen sind bemüht, stets die Urheberrechte Dritter zu beachten bzw. auf selbst erstellte sowie lizenzfreie Werke zurückzugreifen.

4. Datenschutz

Durch den Besuch der Website des Anbieters können Informationen über den Zugriff (Datum, Uhrzeit, betrachtete Seite) gespeichert werden. Diese Daten sind anonymisiert. Sie werden ausschließlich zu statistischen Zwecken ausgewertet. Eine Weitergabe an Dritte, zu kommerziellen oder nichtkommerziellen Zwecken, findet nicht statt.

Der Anbieter weist ausdrücklich darauf hin, dass die Datenübertragung im Internet (z.B. bei der Kommunikation per E-Mail) Sicherheitslücken aufweisen und nicht lückenlos vor dem Zugriff durch Dritte geschützt werden kann.

Die Verwendung der Kontaktdaten des Impressums zur gewerblichen Werbung ist ausdrücklich nicht erwünscht, es sei denn der Anbieter hatte zuvor seine schriftliche Einwilligung erteilt oder es besteht bereits eine Geschäftsbeziehung. Der Anbieter und alle auf dieser Website genannten Personen widersprechen hiermit jeder kommerziellen Verwendung und Weitergabe ihrer Daten.

Quellen: [Juraforum](#) und [eRecht24](#)